

Bring me to life

Von ZeroLight18

Kapitel 1:

Yosukes Sicht

Heute ist ein schöner sonniger Sommertag. Ich bin nun schon ein Jahr mit Momoko zusammen und möchte sie mit einem romantischen Picknick überraschen. Als wir unterwegs waren, wurde ich plötzlich von hinten niedergeschlagen. Ich drehte mich schnell um und sah, wie Momoko von Dämonen angegriffen wurde. Ich hörte nur noch, wie sie meinen Namen rief, bevor mir schwarz vor Augen wurde.

Momokos Sicht

Yosuke hat mich zu einem Spaziergang eingeladen. Ich freue mich riesig darüber. Ich liebe ihn so sehr. Wir sind jetzt schon seit einem Jahr zusammen. Ich bin gespannt, was er für mich geplant hat. Wir machten einen Spaziergang durch die Stadt. Plötzlich wurde Yosuke von Dämonen niedergeschlagen. Danach griffen die Dämonen mich an. "Yosuke!", rief ich, verwandelte mich und kämpfte gegen die Dämonen. Leider hatte ich keine Chance. Sie schlugen mich nieder und nahmen mich mit.

Yosukes Sicht

Als ich wieder zu mir kam, sah ich die Gesichter von Yuri, Hinagiku und Scarlet. "Wo bin ich?", fragte ich die drei. "Yosuke! Du bist wach!", rief Hinagiku. "Du bist im Krankenhaus", antwortete Yuri. "Wir haben dich mit einer Platzwunde am Kopf im Park gefunden. Was ist passiert?", fragte Scarlet. "Ich war mit Momoko unterwegs, dann sind Dämonen aufgetaucht und haben mich niedergeschlagen", antwortete ich. "Und wo ist Momoko jetzt?", stellte Yuri die nächste Frage. "Ich weiß es nicht", sagte ich besorgt. "Denkst du, dass sie entführt wurde?", fragte nun Hinagiku. "Wir sollten nicht gleich vom schlimmsten ausgehen", versuchte uns Scarlet zu beruhigen. "Ich muss sie finden!", rief ich und wollte aufstehen, aber Yuri hielt mich zurück. "Du musst noch eine Weile im Krankenhaus bleiben. Wir werden Momoko suchen", sagte Yuri und verabschiedete sich mit den anderen.

Momokos Sicht

Als ich wieder zu mir kam, war ich in einem Käfig gefangen. Ich wollte ausbrechen, aber der Käfig war elektronisch gesichert. Ich bekam einen Stromschlag und schrie. Ein Dämon kam zu mir und sagte: "Wie ich sehe bist du aufgewacht." "Wer bist du und

was willst du von mir?", rief ich. "Ich bin ein Untergebener von Ame. Er hat mir den Auftrag erteilt, dich zu ihm zu bringen", antwortete der Dämon. "Ame? Wo ist er? Bring ihn sofort her!", befahl ich ihm. "Ich bin hier meine Liebe", sagte Ame und kam zu uns. "Was soll das? Warum lässt du mich entführen? Ich habe dir doch mit den Wellen der Liebe geholfen", antwortete ich. "Königin Satania hat mich wieder zur Vernunft gebracht. Du wirst dafür bezahlen, was du mir angetan hast!", schrie er mich an. "Ich habe dir doch nichts angetan. Ich wollte dir doch nur helfen", versuchte ich zu erklären, aber er hörte mir gar nicht zu. "Wegen dir wäre ich fast im Strudel des Ewigen Schlafes gestorben. Zum Glück hat Königin Satania mich gerettet", erklärte Ame. "Das war doch nicht meine Schuld. Ich würde niemals jemandem wehtun wollen", redete ich weiter auf ihn ein. "Sei still!", schrie Ame, "Ich werde dir deine Seele nehmen, damit du niemandem mehr schaden kannst!" Ich war angekettet und konnte mich nicht bewegen. Als Ame sich mir näherte, sah ich einen Schatten, der zu uns kam.